## Bruncvík

Fürst Bruncvík herrschte im böhmischen Land. Er war ein kluger und fairer Herrscher. Sein Vater, ein mutiger Ritter, wurde für seine heldenhaften Taten im Ausland durch das Emblem des goldenen Adlers belohnt. Bruncvík wurde ebenso von unbekannten Ländern verlockt und reiste mit seinen Rittern in die Welt, mit dem Ziel, das böhmische Land berühmt zu machen.

Der Weg führte durch wilde Wüsten. Über dem Meer kamen sie zu einer öden Insel unter dem Glutberg, wovon niemand dem Tod entkommen wurde. Nur Bruncvík hatte das Glück und versteckte sich in die Haut eines toten Pferdes und der riesige Vogel Roch trug ihn von der Insel als Nahrung für seine Jungen. Bruncvík ermordete die wilden Vögel und begann seinen Weg durch das öde Land.

 Plötzlich hörte er wildes Tierbrüllen, und er sah einen großen Löwen, der mit einem neunköpfigen Drachen kämpfte. Bruncvík half sofort dem Löwen. Sie kämpften so lange, dass es wie lange Jahre dauerte, der Löwe biss, kratzte und zerriss, Bruncvik schwang mit seinem Schwert, bis der letzte Kopf des neunköpfigen Drachen nicht gefallen wurde.

Nun dachte Bruncvík, dass der Löwe greift ihn an. Aber der Löwe lag ruhig unter seinen Beinen. Er verbrachte die Nacht auf einem Baum. Als er aufwachte, sah er, dass der Löwe ein Reh getötet hatte und es unter den Baum gebrochen hatte. Seit diesem Augenblick war der Löwe Bruncvíks Bruncvíks Begleiter und folgte ihn auch in die gefährlichsten Abenteuer. Nachdem Bruncvík gestorben wurde, aß der Löwe nichts mehr und starb auf Bruncvíks Grab. Und diese Sage ist der Grund, warum die Böhmen einen Löwen in ihrem nationalen Emblem haben.